

## Information zur Kommunalwahl am 16. März

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 16. März finden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Gerade für unseren Heimatort wird diese Wahl richtungsentscheidend sein. Die „Perle des Labertals“ wird aktuell von Fehlinvestitionen und dem höchsten Schuldenstand aller Zeiten geprägt. Unsere Gemeinde blieb in den letzten Jahren deutlich unter ihren Möglichkeiten. Dies muss sich schnell wieder ändern. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung für unseren Bürgermeisterkandidaten Georg Thaler.

Bereits von 2002 bis 2008 haben wir gezeigt, wie man trotz nötiger Ausgaben durch konsequente Sparmaßnahmen und zukunftsorientierte Politik Schulden abbauen kann. Wir konnten die Schuldenlast innerhalb einer Periode um ganze 1,25 Millionen Euro senken, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1331 Euro entsprach. Unter der Regentschaft Meiers wurde der Schuldenstand seit 2008 so weit aufgebaut, dass wir uns aktuell bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 2300 Euro befinden. Solide Haushaltspolitik sieht anders aus.

### Was wollen wir für unsere Heimat in den kommenden Jahren erreichen?

#### Verbesserung des Einkaufsangebotes in unserer Gemeinde

Wir wollen das Einkaufsangebot im Ort deutlich verbessern. Das aktuelle Gemeindeoberhaupt will das Wiendl-Gelände dem Erdboden gleichmachen und einen Norma-Markt darauf errichten, und hat dazu einen Vertrag ausgehandelt, bei dem alle Risiken auf Seiten der Gemeinde liegen. Der Verkaufserlös der Fläche, deckt im schlimmsten Fall nicht einmal die Abriss- und Entsorgungskosten. Gleichzeitig müsste für eine ausreichende Zahl an Parkplätzen die Spielfläche des Kindergartens verkleinert werden. Ein großes Gelände im Zentrum des Ortes wird somit externen Entscheidungsträgern überlassen und das Wiendl-Gelände geht uns ein für allemal für jegliche andere Arten der Nutzung verloren.

Wir wollen den neuen Supermarkt auf dem heutigen Volksfestplatz. Das Gelände ist voll erschlossen und allein der Verkaufserlös der Fläche würde zahlreiche Projekte im Ort ermöglichen. Für den Standort spricht zudem die einfache Anfahrt für umliegende Ortsteile, vom Verkaufserlös sind keine Abrisskosten abzuziehen und durch die Nähe zum Nettomarkt würde nun auch unsere Gemeinde ein kleines „Einkaufszentrum“ bekommen. Entgegen des derzeitigen Bürgermeisters, der lieber mit Britischen Investoren verhandelt, haben wir alles, was es zur Errichtung des Supermarkts an unserem Standort bedarf. Wir haben einen Investor aus Schwandorf und einen Betreiber an der Hand, die uns beide zugesichert haben, sofort mit dem Bau zu beginnen, sobald der Vorschlag den Gemeinderat passiert hat und die nötige Baugenehmigung erteilt worden ist. Der Betreiber ist uns bereits bekannt und wir können Ihnen versichern, dass durch diesen Markt die Einkaufsqualität im Ort deutlich verbessert wird.

Das Volksfest zählt zu den schönsten Wochenenden im Beratzhausener Veranstaltungskalender und bleibt auch für den Fall der Ansiedlung des Supermarktes am Volksfestplatz erhalten. Zusammen mit den Bürgern wollen wir eine alternative Veranstaltungsfläche für unser Volksfest suchen. Denkbar wäre beispielsweise direkt angrenzend an den neuen Supermarkt in Richtung der Eisenbahnbrücke, oder auf den gemeindlichen Flächen unterhalb des Schwimmbades. **Das Volksfest bleibt!**

## Das Beste für unsere Schulkinder und deren Eltern

Die Aussage, der Schulstandort in Beratzhausen war nicht zu halten, ist schlichtweg falsch. Aktuell befindet sich unsere Gemeinde in einem **Schulverband** mit Parsberg. Der Weg raus aus einem **Schulverbund** hinein in den **Schulverband** war von Anfang an mit hohen Kosten verbunden, jedoch wurden sie auf knapp 50.000 Euro jährlich geschätzt. Und wie ist es gekommen? Unsere Gemeinde zahlt nun jedes Jahr satte 260.000 Euro an den **Schulverband** Parsberg. Die Schulturnhalle in Beratzhausen, in der nach wie vor unsere Kinder und Vereine Sport betreiben, verfällt, die Sanitäreinrichtungen sind mangelhaft und stattdessen finanzieren wir nun die Renovierung der Schuleinrichtungen in Parsberg mit.

Wir setzen uns dafür ein, dass neben Grundschul- auch wieder Mittelschulklassen in Beratzhausen unterrichtet werden, um den Kindern und Eltern die Situation vor Ort deutlich zu erleichtern. Wir streben den Eintritt in einen **Schulverbund** westlicher Landkreis Regensburg oder Parsberg an, um dadurch die jährlichen Kosten für die Gemeinde stark zu senken. Der Bürgermeister ließ den Einsatz wie auch das notwendige Verhandlungsgeschick deutlich vermissen. Durch diese Politik der Verheimlichung und mangelhafter Weitergabe von Informationen, war es letztendlich auch dem Gemeinderat nicht möglich, dieser Entscheidung entgegenzuwirken. Das Wohl unserer Kinder muss vor allem in Sachen der Bildung klar im Vordergrund stehen und zusammen mit den Eltern ein Konzept erarbeitet werden, wie wir diese Probleme am besten für alle Beteiligten lösen können. **Dafür setzen wir uns ein!**

## Miteinander statt Gegeneinander

Unsere Gemeinde war früher ein Aushängeschild des Regensburger Landkreises. Mittlerweile werden wir von Nachbargemeinden belächelt. Beratzhausen ist zur Zeit einer der Spitzenreiter bei der Verschuldung. Um im Gemeinderat, im Rathaus und auch in Zusammenarbeit mit den einzelnen Ortsteilen, effektiv Politik machen zu können, bedarf es einer Gemeindeführung, die ein offenes Ohr für alle Anliegen hat, Ideen wahrnimmt, Perspektiven und Möglichkeiten aufzeigt. Dies fand in den letzten sechs Jahren leider in keinsten Weise statt. Es geht darum, die Gemeindepolitik zum Wohle aller Bürger zu gestalten, unbeeinflusst von persönlichen Sympathien oder der Parteizugehörigkeit.

Wir wollen, dass alle Bürger wieder stolz auf Ihre Heimat sein können. Wir wollen in der gesamten Gemeinde, dem Gemeinderat und dem Rathaus wieder ein Klima schaffen, das junge Familien und Betriebe anzieht, in dem das Wohl der Bürger im Vordergrund steht und sich junge Mitbürger und Vereine wieder gerne für unseren Ort engagieren. Dazu bedarf es der tatkräftigen Unterstützung der Gemeindeführung und sowohl einen funktionierenden Gemeinderat, wie auch ein effektives und kollegiales Arbeitsklima im Rathaus. Wenn alle Ortsteile und Altersgruppen zusammen anpacken, schaffen wir es, unsere Heimat wieder lebenswerter zu machen.

**Wir haben klare Visionen, wie es mit unserer Heimat wieder bergauf geht. Wir stehen für eine solide Gemeindepolitik, bei der die Bürger und ihre Anliegen im Vordergrund stehen. Wir wollen, dass unsere Gemeinde wieder zur „Perle des Labertals“ wird, um auch unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Heimat zu bieten.**

**Schenken Sie uns am 16.März Ihr Vertrauen, um alle Potentiale unserer Gemeinde voll auszuschöpfen und sie zurück auf die Erfolgsspur zu führen. Unterstützen Sie mich bitte bei der Wahl zum Bürgermeister.**

**Unsere Gemeinde kann mehr!**

Weitere Projekte und Maßnahmen für die kommenden Jahre können Sie auf [www.spd-beratzhausen.de](http://www.spd-beratzhausen.de) oder auf [www.facebook.com/georgthaler2014](https://www.facebook.com/georgthaler2014) nachlesen.



**Georg Thaler**